

Die Matiker e.V.

Freundinnen und Freunde
des Fachbereichs Mathematik/Informatik
der Universität-Gesamthochschule Paderborn

Liebe Matikerinnen und Matiker,

am 1. Juli 2000 wurden „Die Matiker e.V.“ als Alumni- und Förderverein unseres Fachbereichs gegründet. Im ersten halben Jahr unseres Bestehens ist viel passiert, auch wenn die meisten Aktivitäten des Vorstandes nicht im Blickpunkt des Publikums standen. Heute können wir erfreulich feststellen, dass „Die Matiker e.V.“ als gemeinnütziger Verein zur Förderung der Studentenhilfe sowohl vom Amtsgericht als auch vom Finanzamt anerkannt sind.

Obwohl die Verwaltungsaufgaben nach Vereinsgründung beträchtlich waren, konnten wir auch inhaltliche Akzente setzen. Im November 2000 organisierten wir in Zusammenarbeit mit der Fachschaft einen Vortrag mit Gero von Randow (Die Zeit), den Herr Randow leider kurzfristig absagte. Die Absage war für alle Beteiligte eine große Enttäuschung. Trotzdem setzten wir unser Engagement unbeirrt fort. Mit Erfolg: In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich präsentierten die Ma-

tiker am 6. Februar 2001 den bekannten englischen Mathematiker Ian Stewart im Foyer der Fürstenallee 11.

Als Alumni möchten wir selbstverständlich den Kontakt zwischen den Absolventen und ihrer Alma Mater pflegen. Diese Broschüre soll dazu einen kleinen Beitrag liefern. In Zukunft wird jeder Wintersemester-ματικ ein kleiner Jahresrückblick exklusiv für alle unsere Mitglieder beiliegen.

Die erste Ausgabe dieses Rückblicks beschäftigt sich mit dem Jahr 2000. Mit Sicherheit werden wir in unserem ersten Rückblick nicht alle wichtigen Ereignisse berücksichtigt haben. Wir würden uns daher über Anregungen, Hinweise und konstruktive Kritik freuen.

Wir hoffen, dass Ihnen trotzdem diese Zusammenstellung gefällt und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Thorsten Reinsch

Chronik 2000

Tag der Informatik

Am 11. Februar 2000 fand in der Fürstenallee der „Tag der Informatik“ statt. Traditionell wurden an diesem Tag die Abschlusszeugnisse an die Absolventinnen und Absolventen des Jahres 1999 übergeben. Für die beste Diplomarbeit wurden Harald Räcke (Thema: Data Management in Hierarchical Networks) und Felix Heine (Thema: Optimierung der Datenverteilung für SCI-gekoppelte Workstation Cluster) ausgezeichnet. Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung des Weierstraß-Preis für ausgezeichnete Lehre im Fachbereich Mathematik/Informatik an der Universität Paderborn. Die Preisträger waren Dr. Christian-Frieder Nelius als Dozent und Dr. Peter Pfahler als Übungsleiter.

Doppelter Weltrekord

Gleich zwei Weltrekorde stellten Karl-Heinz Indlekofer, Antal Jarai und Heinz-Georg Wassing aus unserem Fachbereich auf: Sie fanden ein neues größtes Primzahlwillingspaar (mit 18.075 Dezimalstellen) und ein neues größtes Paar Sophie-Germain-Primzahlen (ebenfalls mit 18.075 Dezimalzähle). Damit verbesserten die den bisherigen Rekord um fast 9.000 Dezimalstellen.

600 neue Studierende

Am 1. Oktober 2000 begann für viele Studierende ihr Studium am Fachbereich Mathematik/Informatik. Wie an vielen anderen Universitäten in der Bundesrepublik konnte auch unser Fachbereich einen deutlichen Anstieg der Anfängerzahlen in der Informatik feststellen.

Mathematik Dipl.	23
Technomathematik	4
Mathematik LP	121
Mathematik LS I	27
Mathematik LS I/II	24
Informatik Dipl.	401
Informatik Mag.NF	22
Ingenieurinformatik	27
Informatik LS I/II	20

70. Geburtstag von Prof. Rautmann

Am 18. Oktober 2000 konnte Prof. Dr. Reimund Rautmann seinen 70. Geburtstag feiern. Zahlreiche Professoren, Mitarbeiter und Studierende gratulierten Prof. Rautmann zu seinem Ehrentag. Am Tag vor seinem Geburtstag wurde das Kolloquium der Mathematik zu Ehren von Herrn Rautmann von Prof. Dr. V.A. Solonnikov (Steklov Institut für Mathematik der Russischen Akademie der Wissenschaften St. Petersburg), einem seiner langjährigen Weggefährten, gestaltet.

10 Jahre MuPAD

Vom 8. bis zum 9. September 2000 fand im Technologiepark Paderborn der 2. internationale MuPAD Workshop statt. Neben hochkarätigen Vorträgen, z.B. von Michael Wester (Albuquerque, New Mexico, USA) zum Thema „Some Perspectives on the Usability of Computer Algebra Systems“, wurde auch das zehnjährige Bestehen von MuPAD gefeiert. In seiner Ansprache erinnerte Prof. Dr. Benno Fuchsteiner an die ersten Erfolge und Misserfolge und die Entwicklungs- und Erfolgsgeschichte von MuPAD, dessen Grundstein in unserem Fachbereich gelegt wurde.

MeDiDaPrix für DI SCO

Die Arbeitsgruppe Informatik und Gesellschaft unter der Leitung von Prof. Dr. Reinhard Keil-Slawik hat für die DISCO den 3. Platz des Wettbewerbs MeDiDaPrix 2000 (mediendidaktischer Hochschulpreis) des österreichischen Bildungsministeriums gewonnen. Der Preis wurde im September 2000 in Innsbruck überreicht.

Jahnke gewinnt Software-Engineering Preis

Dr. Jens-Holger Jahnke hat für seine Dissertation „Management of Uncertainty and Inconsistency in Database Reengineering Processes“ auf der Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik in Berlin den Software-Engineering Preis der Ernst Denert Stiftung erhalten. Betreuer der Arbeit war Prof. Dr. Wilhelm Schäfer (AG Softwaretechnik). Dr. Jahnke hat mittlerweile ein Angebot der University of Victoria (Kanada) auf eine Assistenzprofessur angenommen.

Topleistung aus Paderborn

Das PC² hat in Zusammenarbeit mit der Firma Siemens einen der schnellsten Parallelrechner der Welt gebaut. Die Hardware besteht aus 96 Rechnern der Siemens hpclLine. Als Betriebssystem läuft entweder Linux Red Hat 6.2 oder Solaris 2.6.

Der Rechner belegte im Jahr 2000 den 14. Platz der TOP 500 Liste der schnellsten Rechner der Welt.

<http://www.top500.org>

Weierstraß-Preis

Weierstraß-Preis 2000

Für ausgezeichnete Lehre im Jahr 1999 wurden Dr. Christian Nelius (Dozent) und Dr. Peter Pfahler (Übungsleiter) ausgezeichnet. In der Laudatio heißt es über die Preisträger:

Herr Dr. Nelius wird ausgezeichnet für seine Vorlesungen Mathematik III für Informatiker und Mathematik am Computer im Wintersemester 1998/99 und Algebra für Informatiker im Sommersemester 1999. In der Vorlesungskritik finden sich folgende Bemerkungen von Studierenden:

Mathe III: Mit Abstand der beste Dozent bis dato.

Mathe am Computer: Herr Nelius erklärt sehr gut, andere Profs können sich von ihm eine Scheibe abschneiden; Sehr gut verständlicher Vortragsstil ... ist auf jeden Fall Anwärter für den Weierstraß-Preis.

Algebra für Informatiker: Mein bester Dozent, mit Abstand. [Ähnliche Kommentare von fünf weiteren Studierenden.]; Der Dozent versteht es, die Kompliziertheit der Algebra auf ein verständliches Level zu bringen; Nelius ist für mich der beste

Dozent; Die Vorlesung ist sehr gut strukturiert, das Tafelbild hervorragend, allein dies sind 2 Merkmale, die Gold wert sind, ferner ist die Vorlesung zwar schwer, man kann aber erkennen, dass dem Dozenten daran gelegen ist, dass die Studenten fair behandelt werden und keine Nachteile erfahren. Fazit: Sicherlich der beste Dozent, den ich in meinem Studentenleben hatte; Sehr gute, übersichtliche Vorlesung, verständlich rübergebracht (das ist selten). Man hat immer das Gefühl, dass Nelius sich wirklich um die Studenten kümmert; Die Vorlesung ist gut strukturiert und sehr anschaulich illustriert! Der Dozent ist sehr sicher, kompetent und gut vorbereitet; Nelius ist der beste Dozent, den ich im Laufe meines Studiums hatte. Keiner hat didaktisch mehr drauf und bringt den Stoff so gut gegliedert rüber (in allen Vorlesungen: Mathe I + II + III und IV)! Nelius for Weierstraßpreis!; Der Dozent hat den Preis verdient, weil er eine sehr gute Vorlesung hält. Er äußert sich klar und deutlich und gibt viele Beispiele zum Thema an; Den Preis hat er absolut verdient, da er auch schwierige Themen gut vermitteln kann, sich Zeit für Fragen der Studenten nimmt. Mit Abstand der

beste Prof!

Diese Ansichten schlagen sich auch in den hervorragenden statistischen Wertungen der Vorlesungskritik nieder. Hierbei ist insbesondere zu würdigen, dass es für Mathematikdozenten oft nicht einfach ist, solche studentische Begeisterung in den

Jahr von der studentischen Veranstaltungskritik hervorragend bewerteten Übungen zur Veranstaltung Grundlagen der Programmiersprachen.

Gelobt wird besonders seine Fähigkeit, auch komplizierte Sachverhalte einfach und mit Geduld zu erklären. In der



v.l.: P. Pfahler, J. von zu Gathen, C. Nelius

Servicevorlesungen für Informatiker zu wecken. Die Studierenden wissen zu schätzen, dass er die Inhalte dieser Vorlesungen hervorragend vermitteln kann.

Mit seinem erfolgreichen Einsatz, zum Teil in „schwierigen“ Vorlesungen, ist der Weierstraß-Preis für Herrn Nelius wohlverdient.

Herr Dr. Pfahler wird ausgezeichnet für seine im letzten

Softwareentwicklung hat er spezielle Übungsgruppen für Frauen angeboten, um deren Wunsch und dem Ziel des Fachbereichs, gerade Frauen im Grundstudium besonders zu motivieren, nachzukommen. Darüber hinaus hat sich Herr Pfahler auch im Angebot des Fachbereichs, für andere Fächer engagiert und die relativ „ungeliebten“ Programmiervorlesungen für

Chemiker und Physiker mit viel Einsatz vorbereitet und gelesen. Hervorzuheben ist sein breites Engagement für eine gute Lehre im Fachbereich, das sich in der freiwilligen regelmässigen Organisation von „Didaktik-Workshops“ für neue (und erfahrene) Übungsgruppenbetreuer ausdrückt. Ihm ist es zu verdanken, dass im Fachbereich Übungsgruppenbetreuer die Möglichkeit haben, die didaktisch sinnvolle Organisation einer Übungsgruppe zu erlernen und zu trainieren.

PaSCo gegründet

Am 31. Mai 2000 wurde im Foyer der Fürstenalle feierlich das „Paderborn Institute for Scientific Computing“ (PaSCo) gegründet. Forschungsschwerpunkt des PaSCos ist das mathematische Modellieren, das Entwerfen mathematischer Methoden und Algorithmen, so wie deren Implementierung in allen Feldern der Forschung und der Anwendung.

Die Besonderheit des PaSCos liegt in dem interdisziplinären Ansatz des Zentrums. Zum PaSCo gehören Arbeitsgruppen aus den Fachbereichen Physik (6), Maschinenbau (10), Elektrotechnik (14) und Mathematik/Informatik (17).

Die Gründung des PaSCos ist für

Weierstraß-Preis 2001

Auf dem Tag der Informatik und Mathematik werden Prof. Dr. Uwe Kastens (Dozent) und cand math. Volker Winzenick (Übungsleiter) mit dem Weierstraß-Preis für ausgezeichnete Lehre im Jahr 2000 ausgezeichnet. Einen ausführlichen Bericht über die Preisträger finden Sie in der aktuellen $\mu\alpha\tau\iota\kappa$ Nr. 46.

den Fachbereich von großer Bedeutung. Es soll in Zukunft den Kern der Mathematik in Paderborn bilden.

Wissenschaftlicher Gastredner der Eröffnungfeier war Prof. Dr. Peter Deuffhard, Präsident des Konrad-Zuse-Zentrums in Berlin.

Graduiertenkolleg genehmigt

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des PaSCos konnte 2000 realisiert werden. Gefördert durch das Land Nordrhein-Westfalen und die Deutsche Forschungsgemeinschaft konnte ein neues Graduiertenkolleg gegründet werden. Leiter des neuen Kollegs ist Prof. Dr. Joachim von zu Gathen.

Ian Stewart in Paderborn

Am 6.2.2001 fand im Rahmen eines Sonderkolloquiums ein Vortrag des bekannten britischen Mathematikers Ian Stewart aus Warwick statt. Besonders Lesern der Zeitschrift „Spektrum der Wissenschaften“ dürfte Ian Stewart von den Mathematischen Unterhaltungen bekannt sein, aber auch aus seiner umfangreichen Biographie (unter den etwa 60 Büchern z.B. „Spielt Gott Roulette?“, „Die Reise nach Pentagonien“ oder „Die Zahlen der Natur“) dürfte dem ein oder anderen bereits etwas aufgefallen sein. Ian Stewart ist besonders dafür bekannt, daß er versucht, mathematische Sachverhalte populärwissenschaftlich einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

In Paderborn hielt er einen Vortrag mit dem Thema „life's other secret“, in dem er die Mathematik neben der DNA als zweites großes Erklärungsmuster für alltägliche Phänomene im Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen einführte. In seinem Vortrag erklärte er, wie sich Gangarten von Zwei-, Vier- und Vielbeinern mathematisch analysieren lassen, genauso wie die Struktur von Blüten und die Muster auf Muscheln. Der Vortrag fand im Foyer der Fürstenallee statt und

war sehr gut besucht - obwohl noch bis kurz vor Beginn zusätzliche Stühle herangetragen wurden, waren auch die Ränge und die Treppe gut besetzt.

Auch für die Matiker war dieser Vortrag ein großer Erfolg, standen wir doch in einer Reihe mit Siemens, der BMG (Berliner Mathematische Gesellschaft) und der DMV als Sponsoren auf den Handzetteln, die auch für die Werbung in Berlin und München benutzt wurden. Der Grund dafür liegt verständlicherweise nicht in großen finanziellen Zuwendungen durch unseren jungen Verein, sondern in der tatkräftigen Hilfe bei der Erstellung der Werbematerialien und beim Versand der Informationen an die Schulen der Umgebung. Aus Berlin und München kamen so auch alsbald Nachfragen nach den Matikern: in beiden Fällen vermuteten die Verantwortlichen in Berlin und München einen Schreibfehler (wahrscheinlich erwartete man „Die Mathematiker“...). Trotzdem war unser Auftauchen auf den Handzetteln eine gute Möglichkeit, den Verein weiter in die Öffentlichkeit zu rücken.

Martin Otto

Menschen im Fachbereich

Promotionen

Dorothea Backe-Neuwald:

„Bedeutsame Geometrie in der
Grundschule“

Petra Berenbrink: „Randomized
Allocation of Independent Tasks“

Birgit Bomsdorf: „Ein kohärenter,
integrativer Modellrahmen zur
aufgabenbasierten Entwicklung
interaktiver Systeme“

Roger Butenuth: „Kommunikation
in Parallelrechnern“

Carsten Ditze: „Towards Oper-
ation System Synthesis“

Edwin Erpenbach: „Compilation,
Worst-Case Execution Times
and Schedulability Analysis of
Statecharts Models“

Jörn Gehring: „Entwurf und
Implementierung eines verteilten
Systems zum Metacomputer-
Management“

Klaus-Bernward Hauschulte:
„Produktentwicklung im Verbund
durch unternehmensübergreifen-
des Kosteninformationssystem
unterstützen“

Marcus Hoffmann: „Zur Auto-
matisierung des Designprozes-
ses fluidischer Systeme“

Silke Holtmanns: „Operator
Representation and Biduals of
Weighted Function Spaces“

Heiko Holzheuer: „Ansätze und
Methoden zur Unterstützung der
Signalintegritätsanalyse
komplexer Systeme“

Jens-Holger Jahnke: „Manage-
ment of Uncertainty and Incon-
sistency in Database Reengin-
eering Processes“

Oliver Junge: „Mengenorientierte
Methoden zur numerischen
Analyse dynamischer Systeme“

Thilo Reski: „Mapping and
Parallel Distributed Simulation of
Neural Networks on Message
Passing Multiprocessors“

Klaus Schröder: „Balls-into-Bins:
A Paradigm for Job Allocation,
Data Distribution Processes and
Routing“

Jens Simon: „Werkzeugunterstützte effiziente Nutzung von Hochleistungsrechnern“

Adrian Slowik: „Volume Driven Selection of Loop and Data Transformations for Cache-Coherent Parallel Processors“

Wolfgang Thronicke: „Konzept und Realisierung einer allgemein-

en Parametrisierungsstrategie von Systemmodellen unter Berücksichtigung der Wiederverwendung.“

Andreas Zamperoni: „Formal Integration of Software Engineering Aspects“

Habilitation/Verleihung der Lehrbefugnis

Dr. Dieter Bothe: „Nonlinear Evolutions in Banach Spaces“

Dr. Artur Czumaj: „Randomization and Approximation Techniques for some Combinatorial Problems“

Dr. Uwe Glässer: „Analysis and Validation of Formal Requirement Specifications in Model-based Engineering of Concurrent Systems“

Dr. Wolfram Hardt: „Integration von Verzögerungszeit-Invarianz in den Entwurf eingebetteter Systeme“

Dr. Tamás Lukovszki: „New Results on Geometric Spanners and Their Applications“

Dr. Christian Scheideler: „Probabilistic Methods for Coordination Problems“

Verleihung der Bezeichnung apl. Professor

Dr. Walter Oevel
Dr. Wend Werner

Ehrendoktorwürde

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Günter Hotz (Universität des Saarlands)
15. Dezember 2000

Rufe

Dr. Artur Czumaj, als Associate Professor an das New Jersey Institute of Technology, Newark/ USA

Univ.-Prof. Dr. Hans-Ulrich Heiß, an die TU Berlin

Abgelehnte Rufe

Univ.-Prof. Dr. Joachim von zur Gathen, an die Universität Freiburg

Ernennungen

Univ.-Prof. Dr. Johannes Blömer, mit Wirkung zum 01. März 2000 (Theoretische Informatik)

Univ.-Prof. Dr. Peter Bürgisser, mit Wirkung zum 03. März 2000 (Mathematik)

Univ.-Prof. Dr. Axel Munk, mit Wirkung zum 01. November 2000 (Mathematik)

Quelle: PUZ 1/2000 bis PUZ 4 WS 2000/2001

Verleihung der Ehrendoktorwürde

Am 15. Dezember 2000 verlieh unser Rektor Wolfgang Weber in einer Feierstunde im Auditorium Maximum Prof. Dr. Dr. hc. mult. Günter Hotz die Ehrendoktorwürde der Universität Paderborn.



v.l. Prof. Dr. Michael Fischer, Prof. Dr. Wolfgang Paul, Prof. Dr. Wolfgang Weber, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Günter Hotz, Prof. Dr. Friedhelm Meyer auf der Heide, Prof. Dr. Burkhard Monien

Schnell und schlau

Die ersten drei Studenten haben ihren Bachelor in Informatik

von Hans-Hermann Igges

Paderborn. Noch nicht einmal drei Jahre nach Gründung des Bachelor-Studiengangs Informatik 1998 an der Universität Paderborn haben jetzt die ersten drei Studenten ihren Abschluss in der Tasche.

Für diese Zielstrebigkeit, aber auch für die besondere Qualität ihrer Abschlussarbeiten bekamen Achim Koberstein (25) aus Schlangen, Björn Lütke-meier (23) aus Paderborn und Sebastian Thöne (22) aus Bad Driburg gestern neben ihren Zeugnissen einen mit jeweils 500 Mark dotierten Preis des Fachgebiets Informatik, gesponsort vom Paderborner Softwarehaus „s&n“. Ihre Betreuer, Prof. Dr. Burkhard Monien und Prof. Dr. Gregor Engels sowie Klaus Beverungen, Vorstandsmitglied von „s&n“, waren denn auch gestern voll des Lobes über die drei Studenten.

Lütke-meier und Thöne beschäftigten sich in ihrer Arbeit mit dem Einsatz und der Übersetzung spezieller Datenformate, mit denen „s&n“ im Bereich Banking und E-

commerce zu tun hat. Koberstein beschäftigte sich mit der Minimierung des Verschnitts bei Zuschneideproblemen, wie sie in der verarbeitenden Industrie auftreten.

Mit der Einführung des auf drei Jahre angelegten Bachelor-Studiengangs reagierte man im Uni-Fachbereich der Wirtschaft nach schnellerer und flexiblerer Ausbildung. Prof. Dr. Friedhelm Meyer auf der Heide, Prodekan des Fachbereichs, gestern anlässlich der ersten drei Abschlüsse: „Der Bachelor ist ein erstes Fundament, bietet aber auch die Möglichkeit, als Zwischenstation weitere Abschlüsse zu machen.“

Zum Bachelor-Studium gehören insbesondere praxisnahe Praktika. Lütke-meier und Thöne absolvierten diese bei „s&n“, Koberstein bei einer Softwarefirma, die Flugpläne optimiert - daran arbeitet auch Professor Monien - in den USA.

Quelle: Neue Westfälische Nr. 16, Freitag, 19. Januar 2001

Die Matiker e.V.

Der Vorstand

Seit der Vereinsgründung am 1.7.2000 besteht der Vorstand aus

Vorsitz: Carsten Birkelbach (Student)
hirse@uni-paderborn.de

stellv. Vorsitz: Martin Otto (Student)
martinmo@uni-paderborn.de

Kassierer: Thorsten Reinsch (Student)
reinsch@uni-paderborn.de

Beisitz: Birgitta Fricke (Studentin)
pino@uni-paderborn.de

Arthur Lochstampfer (Student)
arthur@uni-paderborn.de

Prof. Dr. Friedhelm Meyer auf der Heide
(Professor Universität Paderborn)
fmadh@uni-paderborn.de

Dipl-Inf. Jens Mühlenhoff (CSC Ploentzke,
Hamburg)
jmuehlen@cscploentzke.de

Dr. Klaus Schröder (s&n Software AG Paderborn)
kschroeder@sundn.de

sowie derzeit beratend

Prof. Dr. Karl-Heinz Kiyek (Dekan des Fachbereichs)
Andreas Guggenmos (Fachschaftsratsvorsitzender)

E-Mail des gesamten Vorstandes: matiker@uni-paderborn.de

Mitgliederentwicklung

Nach einem halben Jahr können wir auf eine gute Mitgliederentwicklung zurückblicken. Insgesamt 57 Personen sind den Matikern bis zum 27. Januar 2001 beigetreten. Davon sind noch 27 Mitglieder als Studierende an der Universität Paderborn eingeschrieben. Erfreulicherweise finden die Matiker eine breite Unterstützung bei den Professorinnen und Professoren.

Suche nach einem Vereinslogo

Der Vorstand hat bei seiner Arbeit bemerkt, wie sehr es helfen würde, wenn der Verein über ein eigenes Logo verfügen würde. Dies könnte als Symbol einigen Wiedererkennungswert haben und wäre damit überall dort sinnvoll einsetzbar, wo der Verein die Arbeit anderer unterstützt, z.B. in letzter Zeit den Vortrag von Ian Stewart in Paderborn, bei dem die Matiker als Sponsoren neben der DMV (der Deutschen Mathematiker-Vereinigung), der BMV (der Berliner Mathematischen Gesellschaft) und dem Siemens-Forum vertreten waren. Bisher wird für solche Hinweise auf Unterstützung durch unseren Verein lediglich der Namenszug „Die Matiker e.V.“ verwendet. Daher möchte der Vorstand sich auf die Suche nach einem geeigneten Logo begeben. Wenn es also Ver-

einsmitglieder gibt, die dazu eine gute Idee oder eine Anregung haben, so wäre der Vorstand hocherfreut über jede Zusendung. Wir haben bisher bereits einen interessanten Vorschlag, der konnte jedoch nicht alle Vorstandsmitglieder auf Anhieb begeistern, so daß wir weiter nach Alternativen suchen werden. Idealerweise sollte das Logo den Namen des Vereins herausstellen und nach Möglichkeit die Verbundenheit zum Fachbereich 17, der Universität Paderborn und/oder der Mathematik und der Informatik herausstellen. Sicher läßt sich nicht alles in einem Logo vereinen. Trotzdem hoffen wir auf interessante Anregungen.

Praktikumsbörse

Die neue Studienordnung des Faches Informatik sieht für die Studierenden ein dreimonatiges Industriepraktikum vor. Die Matiker möchten bei der Vermittlung der Praktikumsplätze behilflich sein. Wir würden uns freuen, wenn uns Mitglieder auf interessante Praktikumsplätze hinweisen würden, die wir dann an über den Fachbereich an die Studierenden weiterleiten würden.

Beiträge

Der Mitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit 17,- Euro, der ermäßigte Beitrag 17,- DM und die Fördermitgliedschaft mindestens 50,- Euro.

Spender gesucht

Neben der ideellen Förderung des Fachbereichs und der Fachschaft möchten wir in Zukunft auch finanzielle und materielle Unterstützung leisten. Aus diesem Grund sind wir auf Spenden aus der Wirtschaft angewiesen. Spenden an die Matiker werden seit dem 1. Januar 2001 beim Finanzamt anerkannt. Spendenquittungen stellt Ihnen der Vorstand gerne aus.

Falls Sie spenden möchten, setzen Sie sich bitte mit dem Vorstand in Verbindung.

Impressum

Termine 2001

16. Februar

Tag der Informatik und
Mathematik

ViSdP: Thorsten Reinsch

5.-10. März

Messe „Zukunft&Beruf“
im HNF

18. Mai

Wise Guys Konzert im
Audimax

17.-20. September

GI-Fachtagung
„Informatik und Schule“
im HNF

Weitere Informationen erhalten Sie kostenlos über unseren elektronischen Newsletter, den wir unregelmäßig publizieren. Sollten Sie den Newsletter nicht erhalten, so schicken Sie bitte eine E-Mail an: matiker@uni-paderborn.de

Anschrift

Die Matiker e.V.
c/o Universität Paderborn
Fachbereich 17
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

E-Mail: matiker@uni-paderborn.de
<http://www.uni-paderborn.de/matiker/>

Rückblick

Auch im Jahr 2000 gab es wieder die Fachbereichszeitung $\mu\alpha\tau\iota\kappa$. Im Februar erschien die Ausgabe 44, im Juli die Ausgabe 45. Seit der 45. Ausgabe der $\mu\alpha\tau\iota\kappa$ erhalten alle Mitglieder der „Matiker e.V.“ ein Exemplar kostenlos zugeschickt.



Die $\mu\alpha\tau\iota\kappa$ Nr. 46 wird Ihnen mit diesem Rückblick zugeschickt. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!